

BERICHT DES VORSTANDS

GEM. § 170 ABS. 2 IN VERBINDUNG MIT § 153 ABS. 4 AKTIENGESETZ ZU PUNKT 7 DER TAGESORDNUNG DER HAUPTVERSAMMLUNG DER VOESTALPINE AG

Im Rahmen der 15. Hauptversammlung der voestalpine AG wird beantragt, den Vorstand zu ermächtigen,

- a) bis 30.06.2010 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 57.556.884,66, allenfalls in mehreren Tranchen, durch Ausgabe von bis zu 31.680.000 auf den Inhaber lautende Stück Aktien gegen Bareinzahlung oder Sacheinlage, in letzterem Fall insbesondere durch Einbringung von Beteiligungen, Unternehmen, Betrieben und Betriebsteilen, und hier auch unter teilweise oder gänzlichem Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre, zu erhöhen. Die jeweilige Ausübung, der Ausgabekurs und die Ausgabebedingungen sind im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen.
- b) bis 30.06.2010 das Grundkapital der Gesellschaft um weitere bis zu EUR 28.778.442,33, allenfalls in mehreren Tranchen, durch Ausgabe von bis zu 15.840.000 auf den Inhaber lautende Stück Aktien zur Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms oder eines Aktienoptionsprogramms unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Die jeweilige Ausübung, der Ausgabekurs und die Ausgabebedingungen sind im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen.

Da im Zuge der Einräumung einer derartigen Ermächtigung die Bestimmungen über den Bezugsrechtsausschluss sinngemäß anzuwenden sind, erstattet der Vorstand gemäß § 153 Abs. 4 Aktiengesetz den gegenständlichen Bericht.

Der Vorstand führt im Rahmen seiner Akquisitionsstrategie laufend Verhandlungen über den Erwerb von strategischen Beteiligungen. Bei diesen Verhandlungen bekunden die Vertragspartner oftmals auch ihr Interesse, die Beteiligungen als Sacheinlage gegen Gewährung von Aktien in die Gesellschaft einzubringen oder einen Aktientausch vorzunehmen.

Um auch diese Möglichkeit der Strukturierung des Erwerbs von Beteiligungen wahrnehmen zu können, muss der Vorstand in der Lage und berechtigt sein, die Bezugsrechte der Aktionäre auszuschließen, um im gegebenen Fall die Kapitalerhöhung durch Sacheinlagen oder einen Aktientausch durchführen zu können. Die genaue Ausgestaltung derartiger Transaktionen wird im Einzelfall nach Maßgabe der Satzung und der Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat und den Vorstand im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festgelegt.

Im Jahr 2006 hat der Vorstand und der Aufsichtsrat sowie die Hauptversammlung ein Stock Option Programm beschlossen. Auf den diesbezüglichen Bericht des Vorstands und des Aufsichtsrates der voestalpine AG vom 14. Juni 2006 im Amtsblatt der Wiener Zeitung wird verwiesen. Eine allfällige Bedienung des Stock Option Programms 2006 mit Aktien der voestalpine AG erfolgt entweder mit eigenen Aktien oder mit Aktien aus einem genehmigten Kapital. Der Ausschluss des Bezugsrechts soll dem Vorstand bei einer allfälligen Bedienung

des Stock Option Programms 2006 mit Aktien der voestalpine AG größtmögliche Flexibilität gewähren.

Weiters sind im Rahmen des bestehenden Mitarbeiterbeteiligungsprogramms und für etwaige künftige Mitarbeiterbeteiligungsprogramme Mitarbeitern des voestalpine Konzerns Aktien zu übertragen. Gemäß § 153 Abs. 5 Aktiengesetz stellt die vorrangige Ausgabe von Aktien an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstands einen ausreichenden Grund für den Ausschluss des Bezugsrechts dar.

Die in der 15. ordentlichen Hauptversammlung zu beschließende Ermächtigung des Vorstands, das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer Aktien gegen Einlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital), verlängert das in der 10. ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2002 beschlossene genehmigte Kapital um 3 Jahre.

Linz, am 31. Mai 2007

Der Vorstand